

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 3.

Den 17. Januar 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Am 9. d. ist ein Kaiserl. Französ. Oberster, ein Kapitän und ein Sekretär hier durch zur Armee gegangen; dagegen ist am 10. ein Königl. Bayerischer Kurier und am 12. der Kaiserl. Französ. Oberste von Pauzi von den Armeen kommend hier durch nach Dresden gegangen.

Am 10. d. wurden Hr. Johann Herold auf Obergurick, Johann Benad aus Großdöbschütz und Joh. Martshink aus Mönchswalde nebst dessen Ehefrau, als sie des Abends in der 6ten Stunde aus hiesiger Stadt mit einander nach Hause giengen, in der Gegend des ohnfern von hier gelegenen Dorfes Boblitz von einer aus 7 oder 8 Personen bestehenden, theils mit Flinten theils mit Stöcken versehenen, Räuberbande angefallen, bey versuchter Gegenwehr äußerst geschlagen und gemißhandelt, und außer andern Sachen des bey sich führenden über 700 Thaler betragenden Geldes beraubt. Noch hat man, ohnerachtet bereits einige Personen wegen des wider sie entstandenen Verdachts zu gefänglicher Haft gebracht worden sind, den Thätern nicht völlig auf die Spur kommen können.

## II. Aus dem Vaterlande.

In Leipzig wurden voriges Jahr geboren 1243 Kinder, als 619 Knaben und 624 Mädchen; begraben 1748 Personen, nämlich 908 männliche und 840 weibliche und darunter 109 an den natürlichen Blattern

gestorbene Kinder; getraut 241 Paar. Die Sterblichkeit ist dieses Jahr in Leipzig sehr gros gewesen, indem die Zahl der Verstorbenen die der Gebornen um 505 überstieg.

Auf ihrem Rittergute Steinigtwolmsdorf starb am Donnerstage Abends um 8 Uhr die verwittw. Frau geheime Kriegs-räthin von Grosmann.

Am 24. Dec. Abends um 7 Uhr, entstand bey dem Wiedemuthsbauer Joh. Georg Handrick zu Doer-Sohland ein Feuer, welches das ganze Gut mit fast allen Habseligkeiten des Besitzers verzehrte. Man vermuthet, daß es boshaft angelegt sey.

Am 25. Dec. früh gegen 3 Uhr, brach bey dem Häusler Christoph Herold in Heiligensee, wahrscheinlich durch Verwahrlosung, Feuer aus, welches dessen Wohnhaus, Scheune und Stall verzehrte.

## III. Allgemeine.

Breslau, vom 9. Januar. Nach einer vierwöchentlichen Belagerung, und nachdem dieselbe durch ein fast eben so langes Bombardement sehr beträchtlichen Schaden erlitten hatte, mußte endlich unsere Stadt sich an die verbündeten Truppen Sr. Majestät Napoleon des Großen, Kaisers der Franzosen und Königs von Italien, ergeben. Das Belagerungs-Corps, welches unter dem Oberbefehl Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen Hieronimus von Sr. Excellenz dem Kaiserl. Französischen Herrn Divisionsgeneral Vandamme commandirt wurde, und aus Königl. Bayerischen und Württembergischen Truppen